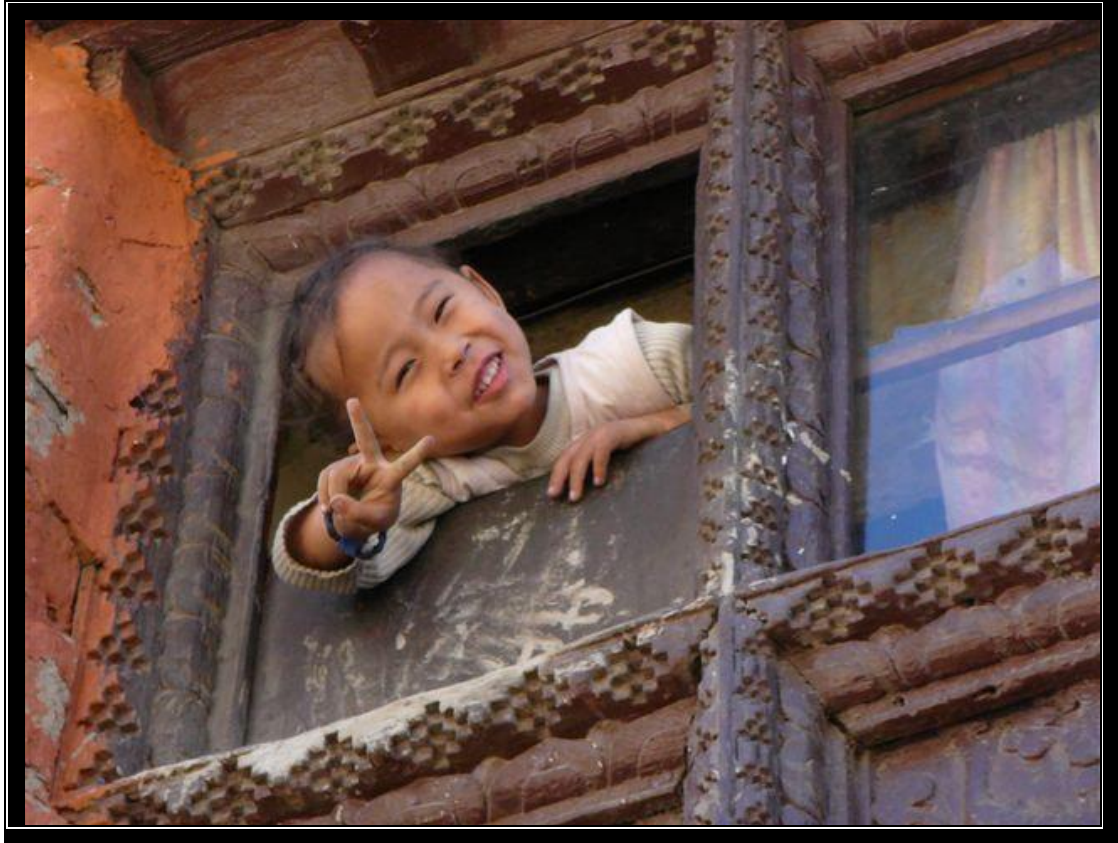


༄༅། །ཇར་མ་ནི་འི་དང་སློབ་སློལ་ཐང་མཛའ་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.



Jahresbericht 2011

www.lo-manthang.de

Jahresbericht 2011

1. Zur Situation in Nepal

2011 war zum Nepal Tourism Year 2011 (NTY 2011) ausgerufen worden. 1 Million Touristen sollten das Land in dieser Zeit besuchen. Es wurden mehr Landeerlaubnisse für internationale Fluglinien vergeben und u.a. das Emblem auf Tüten und Prospekte gedruckt, viel mehr geschah allerdings nicht. Ca. 730.000 Touristen kamen, immerhin 21,4 % mehr als im Vorjahr. Den größten Zuwachs machten Chinesen (45.400) und Inder (145.000) aus; aus Europa kamen insgesamt 155.000 Besucher (28,3 %). Ob diese Zunahme allerdings auf das NTY zurückzuführen ist, sei einmal dahingestellt.

Vielmehr mag die politische Situation im Land dazu beigetragen haben. Obwohl es noch immer keine Verfassung gibt und die Politiker untereinander ziemlich zerstritten sind, ist es doch zumindest für Touristen relativ ruhig im Land - wenn man einmal von den unvermeidlichen Streiks absieht.

Upper Mustang übrigens besuchten 2.950 Touristen, die dafür ein spezielles Permit benötigten. Ein 10tägiger Aufenthalt kostet USD 500,00, jeder weitere Tag USD 50,00. Der Youth Club von Upper Mustang setzt sich dafür ein, daß 60 % aus diesen Einnahmen nach Upper Mustang fließen sollen (bisher nur etwa 20 - 30%) und drohte damit, ab dem 01.10. keine Touristen mehr in das Gebiet von Upper Mustang ('restricted area') hineinzulassen. Daraufhin sicherte die Regierung zu, ab 2012 diese 60 %, wahrscheinlich über ACAP (Annapurna Conservation Area Project), an Upper Mustang abzugeben. Genaue Konditionen gibt es wohl aber noch keine.

Zur Politik: Nachdem der Maoistenführer Pushpa Kanal Dahal ('Prachanda') seine Bewerbung um den Posten des Premierministers zurückgezogen hatte, unterstützten die Maoisten die Wahl von Jhala Nath Khana, Mitglied der CPN-UML-Partei (gemäßigte Kommunisten), am 03.02. zum 34. Premierminister des Landes. Etwa ein halbes Jahr später, am 14.08., trat er allerdings wieder zurück, weil der Druck von allen Seiten zu groß wurde, auch von seiner eigenen Partei, die ihm vorwarf, den Maoisten zu viele Zugeständnisse gemacht zu haben. Am 28.08. wurde Dr. Baburam Bhattarai zum 35. Premierminister gewählt. Er gehört zwar zu den Maoisten, gilt aber als relativ gemäßigt und sehr souverän.

Als Erfolg kann verzeichnet werden, daß es endlich, am 22.01., gelungen ist, etwa 20.000 ehemalige Rebellenkämpfer der Maoisten, die bisher zum großen Teil ohne Perspektive in Lagern lebten, der Kontrolle des neu gegründeten Army Integration Special Committee (AISC) zu unterstellen. An der Spitze dieses Komitees steht der Premierminister. Außerdem wurden die Waffen dieser Kämpfer in Container weggeschlossen.

Der Termin für eine verfassunggebende Versammlung wurde wieder mehrmals verschoben, ein neuer Termin bzw. eine Einigung ist nicht in Sicht. Vor allem die Maoisten sind untereinander heillos zerstritten, und man spricht von zwei Flügeln, dem Flügel von Pushpa Kanal Dahal und Mohan Vaidya auf der einen und dem von Dr. Baburam Bhattarai auf der anderen Seite. Es wäre wohl keine große Überraschung, wenn die Partei in zwei neue Parteien zerfiel.

Eine schon länger andauernde, bedenkliche Entwicklung: Obwohl Bhattarai schon bald nach seiner Wahl zum PM einen Antrittsbesuch in Indien unternommen hatte, betonen die Maoisten ihre Freundschaft mit China und unterstützen die von den Chinesen geforderte Ein-China-Politik. D.h., sowohl Tibet als auch Taiwan werden als integrale Bestandteile der VR China angesehen. Die

Folgen dieser Politik zeigen sich in dem rigiden Vorgehen gegen die im Land lebenden Tibeter; so wurden Feiern zum 76. Geburtstag des Dalai Lama am 06.07. untersagt und verhindert.

Immer wieder ist auch davon die Rede, weitere Grenzübergänge zwischen Tibet und Nepal - neben dem schon lange bestehenden Übergang in Kodari - einzurichten bzw. zu öffnen. Als einer dieser Übergänge ist die Strecke über den Paß Kora-la (4.660 m) in Upper Mustang vorgesehen, wo es mittlerweile eine fast durchgängige Straßenverbindung von Tibet über den Paß, vorbei an Lomanthang und durch das Tal des Kali Gandaki bis nach Beni/Pokhara gibt.

2. Aktivitäten des Vereins

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2011 fand aus Termingründen noch im Jahr 2010, d.h. am 27.12.2010, statt. Von den 8 Mitgliedern des Vereins nahmen 6 daran teil. Ein wesentlicher Beschluß war, weiterhin Schüler und Studenten sowie Amchi Rinzin Wangyal und die beiden Klöster Lo-Garphuk in Tshosher und Chhoede in Lo-Manthang zu unterstützen.

Am 29.01. fand das 15. NGO-Forum in Köln statt, das von Honorarkonsul Ram Thapa, Köln, und der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft organisiert wird. Es dient der Information und dem Austausch solcher Organisationen und Vereine, die Projekte in Nepal unterstützen. Karl-Heinz Wittmann und Iris Lehmann nahmen daran teil.

Der jährliche Nepal-Tag der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft fand am 28. und 29.05. in Bonn statt. Es gab wieder viele Vorträge und eine Podiumsdiskussion zu Nepal. Den letzten Vortrag hielt Dr. Klaus Barth, ehemals Botschafter in Kathmandu, über eine Tour nach Lo-Manthang, die er am Ende seiner Tätigkeit in Nepal unternommen hatte. Zu seiner Zeit mußte noch ein sogenannter 'liaison officer' mitkommen, und an Lodges war noch nicht zu denken. Vom Verein nahmen Dr. Ralf Junghanns, Karl-Heinz Wittmann und Iris Lehmann am Nepal-Tag teil.

Am 03.12. waren Barbara Mrongovius, Karl-Heinz Wittmann, Tenzin und Iris Lehmann mit einem Stand auf dem Hildesheimer Nachtflohmarkt dabei. Der Reinerlös, mit EUR 68,00 leider nicht so hoch wie beim letzten Mal, kommt dem Verein zugute.

Zwei private Reisen nach Nepal boten die Gelegenheit, die vom Verein unterstützten Studenten, Vertreter der beiden Klöster und den Amchi persönlich zu treffen, s. 'Reisen nach Nepal'. Noch während der (zweiten) Reise beschloß eine Reiseteilnehmerin, Margarete Steinberg, ebenfalls Mitglied des Vereins zu werden.

3. Projekte

3.1 Studenten

Im Jahr 2011 hat der Verein weiterhin, wie schon in den letzten Jahren, den Schwerpunkt seiner Förderung auf die Unterstützung von Studenten gelegt. Bis zum Abschluß der 10. Klasse können die Kinder und Jugendlichen aus Lo-Manthang und Umgebung kostenlos in die staatlichen Schulen in Lo-Manthang (bis einschließlich 8. Klasse) und Tshosher (bis einschließlich 10. Klasse mit dem SLC/School Leaving Certificate) gehen. Weiterführende Schulen, Colleges und Universitäten gibt es dort aber keine, d.h. die Studenten müssen dann Upper Mustang verlassen und z.B. nach Pokhara oder Kathmandu kommen. Die Kosten für die Studiengebühren, Unterkunft, Verpflegung etc. können aber viele Familien nicht aufbringen.

Zum Jahresende wurde nun der 11. Student in das Stipendienprogramm aufgenommen, was nur aufgrund der reichlicheren Spenden und der Übernahme von drei weiteren Patenschaften durch zwei neue Sponsorinnen und ein Vereinsmitglied möglich wurde.

Zwei Studenten haben ihre Ausbildung bereits beendet bzw. erhalten inzwischen finanzielle Hilfe von anderer Seite, so daß aktuell noch neun Studenten vom Verein unterstützt werden. Diese neun sind:

Tashi Wangyal

Er wird seit Beginn der Klasse 11 im Jahr 2006 unterstützt. Im Sommer hat er sein Bachelor-Studium in Pokhara beendet und wartet nun auf das Ergebnis der Prüfungen. Er möchte gern noch das Master-Studium anschließen.

Karsang

Sie wird ebenfalls unterstützt, seit sie 2008 mit der Klasse 11 in Pokhara begonnen hat. Inzwischen befindet sie sich im zweiten Jahr des Bachelor-Studiums.

Tashi Chhuteen

Sie wird seit Beginn der Klasse 11 im Jahr 2009 vom Verein unterstützt. Im Sommer 2011 hat sie den Abschluß nach Klasse 12 geschafft. Nachdem die Prüfungen beendet waren, ging sie für die Ferien zurück nach Lo-Manthang, wo sie zwei Monate lang ohne Bezahlung an einer Privatschule unterrichtet hat, weil ihre beiden jüngeren Brüder dort zur Schule gehen. Im Herbst hat sie mit dem Bachelor-Studium begonnen.

Pema Yangdon

Sie ist die jüngere Schwester des ersten Studenten, Sonam Gyaltzen, und wird ebenfalls seit Beginn der Klasse 11 im Jahr 2009 vom Verein unterstützt. Da sie die Möglichkeit hat, gegen Mithilfe im Haushalt und Kinderbetreuung bei Verwandten in Kathmandu zu wohnen, studiert sie in Kathmandu. Auch sie hat ihren Abschluß nach Klasse 12 geschafft und mit dem Bachelor-Studium in Kathmandu begonnen.

Rinzin Wangyal (1)

Er hat im August 2010 mit dem Studium (Klasse 11) in Pokhara begonnen und ist jetzt in der 12. Klasse. Im Herbst war er oben in Lo-Manthang, wo er seinen Eltern bei der Ernte geholfen und sich drei Tage lang mit um die Besucher aus Deutschland gekümmert hat.

Dhoma (1)

Wie Rinzin Wangyal hat sie im August 2010 mit dem Studium (Klasse 11) in Pokhara begonnen und ist jetzt in der 12. Klasse.

Dhoma (2)

Sie ist die jüngere Schwester von Karsang und hat im Frühjahr ihren SLC-Abschluß nach der 10. Klasse geschafft. Ihr Wunsch ist es, Krankenschwester zu werden. Anders als in Deutschland besteht die Ausbildung zur Krankenschwester in Nepal aus einem dreijährigen Studium an speziellen Colleges (medical colleges). Dolma hat einen Studienplatz am Lumbini Medical College in Tansen/Palpa bekommen und ihr Studium im September begonnen. Die Studien- und Hostel-Gebühren für die 3 Jahre betragen insgesamt umgerechnet ca. EUR 6.000,00. Ein Mitglied des Freundeskreises hat sich bereit erklärt, für diese Kosten aufzukommen.

Lhakpa Wangdu

Er hat im Frühjahr seinen SLC-Abschluß geschafft und im Herbst mit dem Studium (11. Klasse) in Pokhara begonnen. Die mittlerweile gegründete Union der Studenten von Upper Mustang

(Upper Mustang Student Union) unterstützt ihn finanziell. Da dies jedoch nicht reicht, kommt der Freundeskreis für den restlichen Betrag auf.

Rinzin Wangyal (2)

Dank eines Sponsors aus der Schweiz und Verwandten, bei denen er wohnt, konnte er eine Privatschule in Kathmandu besuchen und sehr erfolgreich mit der Klasse 12 abschließen. Nun möchte er mit dem Bachelor-Studium weitermachen. Da sein bisheriger Sponsor nicht mehr hilft, wird er Unterstützung vom Freundeskreis erhalten.

3.2 Klöster

Lo-Garphuk

Seit 2008 unterstützt der Freundeskreis das kleine Nyingma-Kloster Lo-Garphuk Samten Choeling und seine Schule Tshomanjushree School in Tsosher. Mittlerweile gehen 15 junge Nonnen und Mönche gemeinsam in die von Lhakpa Lama geleitete Klosterschule. Im nächsten Jahr sollen fünf weitere Kinder dazukommen. Drei Lehrer unterrichten Nepali, Englisch, Tibetisch und andere Fächer. Eine junge Frau aus dem Ort kocht und hilft im Kloster. Den Winter verbringt Lhakpa Lama mit den Nonnen und Mönchen in Pokhara.

Chhoede

Chhoede Gompa, auch Chhoede Sakya Gompa, ist das Kloster in Lo-Manthang. Etwa 90 Mönche gehören der Klostersgemeinschaft an, die von Khenpo Kunga Tenzin geleitet wird. Der Schulleiter ist Tsering Tashi, der aus Tsosher stammt und viele Jahre in Indien studiert hat. Seit 2009 erhält das Kloster eine Unterstützung vom Freundeskreis. Damit wurde ein Gesundheitsfond für die Mönche angelegt, die im Krankheitsfall keine Hilfe von ihren Familien bekommen können. Inzwischen hat das Kloster eine kleine Krankenstation eingerichtet, d.h. es gibt einige Medikamente, und ein Sanitäter (health assistant), Lhundup Bista, der auch bei ACAP arbeitet, kümmert sich darum.

3.3 Amchi

Amchi Rinzin Wangyal (Amchi ist die Bezeichnung für einen tibetischen Arzt) wird vom Freundeskreis seit 2008 unterstützt. Damit kann er Medikamente u.ä. besorgen.

4. Reisen nach Nepal

In diesem Jahr reisten Mitglieder des Vereins zum Teil zweimal nach Nepal, selbstverständlich auf eigene Kosten.

Pokhara im April/Mai

Anlässlich eines privaten Aufenthaltes in Nepal im April/Mai verbrachten Iris Lehmann und Karl-Heinz Wittmann mehrere Tage in Pokhara bei ihrer Familie aus Lo-Manthang. Bei dieser Gelegenheit trafen sie mehrere Male alle vom Freundeskreis zu der Zeit unterstützten Studenten, die in Pokhara studieren: Tashi Wangyal, Karsang, Tashi Chhuteen und Rinzin Wangyal. Auch Tsewang kam dazu, den der Freundeskreis zwei Jahre lang (Klasse 11 und 12) unterstützt hatte und der sich nun mit der finanziellen Hilfe von Verwandten im Bachelor-Studium befindet. Er ist auch der 'Chef' der Union der Studenten von Upper Mustang. Ein kurzer Rundgang durch den Ort führte am College der Studenten, dem Janapriya Multiple Campus, vorbei, wo die Besucher auch ein Gespräch mit dem Leiter des College hatten - eine aufregende Sache für die Studenten, die bei der Gelegenheit auch gleich mit befragt wurden und zum Teil übersetzen mußten.

Auf dem Rückweg gab es in Kathmandu noch ein Treffen mit Pema Yangdon, die dort studiert.

Upper Mustang im Herbst

Im September/Oktober unternahm Iris Lehmann mit einer kleinen Gruppe eine Trekking-Tour nach Lo-Manthang. Zu der Gruppe gehörten auch Marianne Depuhl als weiteres Mitglied des Freundeskreises sowie ein Unterstützer unseres Vereins. Auf dem Zwischenstop in Pokhara gab es ein Wiedersehen bzw. Treffen mit den Studenten im Hotel der Gruppe: Nach der Begrüßung mit Khatags wurde es ein munterer Abend, bei dem die Studenten viel erzählten und sich die beiden 'neuen' Studentinnen, die beide Dhoma (Dolma) heißen, vorstellten.

Neben der Trekking-Tour durch die grandiose Landschaft von Upper Mustang waren die Tage in Lo-Manthang ein intensives Erlebnis für die ganze Gruppe. Kaum am Ziel angekommen, gab es eine Audienz beim König und - etwas ganz Besonderes! - bei der Königin. Dann ging es Schlag auf Schlag: Besuche im Chhoede Gompa mit seinen Schulklassen, der kleinen 'Clinic' und dem noch sehr ausbaufähigen 'Antique Museum', eine ganz persönliche Führung durch die alten Tempelanlagen der Stadt mit Tsering Tashi, dem Leiter der Klosterschule, ein Besuch im Kloster Lo-Garphuk in Tshosher, ein Treffen mit dem Amchi und Begegnungen mit den Eltern der Studenten und zwei Studenten, die sich zu der Zeit in Lo-Manthang aufhielten, um u.a. ihren Eltern bei der Ernte zu helfen, sowie Sonam Gyaltsen, unserem ersten Studenten, der inzwischen ein Geschäft in Lo-Manthang führt. Ein besonderer Höhepunkt war eine gemeinsame Einladung der Eltern zum Abendessen, bei der dann die Mütter und Studenten auch einige traditionelle Lieder und Tänze vorführten. Zum Programm gehörten ferner ein Besuch bei ACAP (Annapurna Conservation Area Project) und in der Gemeindebücherei (Community Library). Hier berichtete Dikee Dolker, die Leiterin, von ihrer Arbeit und zeigte die Einrichtung - auch den Videorecorder, der aber nicht benutzt werden kann, weil dafür erst einmal eine Photovoltaikanlage angeschafft werden müßte, für die jedoch kein Geld vorhanden ist.

5. Ausblick

Im Jahr 2012 soll die bewährte Arbeit fortgesetzt werden, d.h. die beiden Klöster und der Amchi sollen wie bisher unterstützt werden. Die Studenten erhalten weiter bis zu ihrem jeweiligen Abschluß ihre Stipendien, und auch die beiden Studenten, die dann die Klasse 12 beenden, sollen weiterhin gefördert werden, wenn sie ein Bachelor-Studium anschließen möchten. Soweit es die finanziellen Mittel erlauben, sollen aber auch neue Studenten unterstützt werden.

6. Dank

Ein ganz herzlicher Dank geht an Sie, liebe Freunde und Förderer unseres Vereins. Ohne Ihre finanzielle Hilfe, ohne Ihre Übernahme von Patenschaften wäre unsere Unterstützung der Menschen in bzw. aus Upper Mustang nicht in diesem Umfang möglich. Jeder einzelne Betrag trägt dazu bei. Wir hoffen, Sie alle unterstützen uns und damit die Menschen von Lo auch weiterhin.

Iris Lehmann
Hildesheim, im April 2012

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.
c/o Iris Lehmann, Sedanstraße 17, 31134 Hildesheim

05121 - 12341
himal.samthar@t-online.de

Spendenkonto
Sparkasse Hildesheim, Konto-Nr. 4008242, BLZ 259 501 30

www.lo-manthang.de / www.lo-manthang.org

FOTO-TEIL

April 2011



v.l.n.r.: Tashi Chhuteen, Tsewang, Pasang (Lo-Familie), Tashi Wangyal, Yangjin (Lo-Familie), Rinzin Wangyal, Karsang



v.l.n.r.: Karsang, Tashi Chhuteen, Rinzin Wangyal vor ihrem College, dem Janapriya Multiple Campus, in Pokhara



Pema Yangdon

September/Oktober 2011



Begegnung in der Hotelanlage in Pokhara:
Studenten, Lo-Familie und die Reisegruppe, mit Khatags begrüßt



Karsang



und ihre jüngere Schwester Dhoma (2)



Dhoma (1)



Rinzin Wangyal (1) und Tashi Wangyal



Tashi Chhuteen



Lhakpa Wangdu



Rinzin Wangyal (2) mit seinem Bruder



Sonam Gyaltzen (ehemaliger Student, Bruder von Pema Yangdon) und sein Vater in Lo-Manthang



Die Mütter unserer Studenten



Dikee in der Community Library



Der Videorecorder - ohne Strom nichts los...

Lo-Garphuk Gompa (Lo-Garphuk Samten Choeling), Tsosher



Ritt nach Tshosher



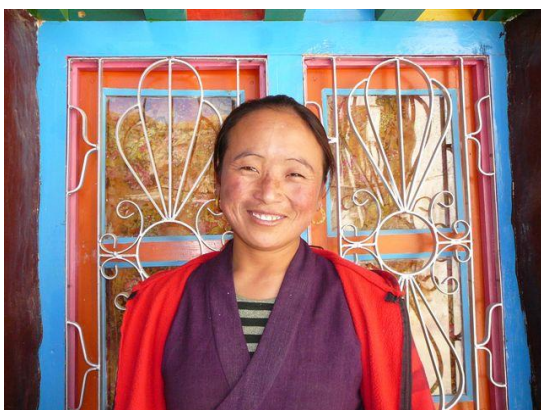
Empfang im Kloster Lo-Garphuk, mit dabei Tsering Tashi, der Schulleiter vom Kloster Chhoede



Lhakpa Lama, der Schulleiter



Nonnen und Mönche



Dikee, die Köchin und Helferin



Chorten beim Kloster

Chhoede Gompa, Lo-Manthang



Der Khenpo bei einer Zeremonie



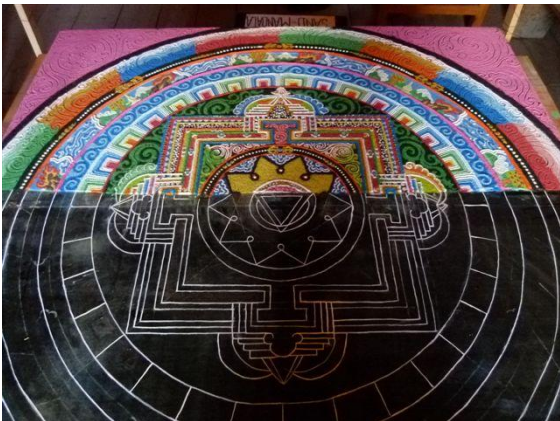
Tsering Tashi, der Schulleiter



Unterricht in der Klosterschule



Essensausgabe



Ein Sandmandala für Unterrichtszwecke



Kostbare, alte Schätze in dem Klostermuseum



Lhundup Bista, zuständig für die 'clinic'



Die 'clinic'



Mit dem Khenpo und Tsering Tashi



Abschiedskhatag

...und außerdem...



Lo-Manthang mit Chhoede Gompa



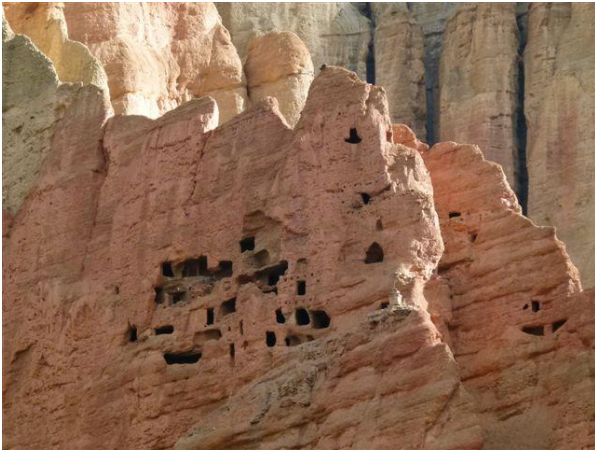
Audienz bei dem König und der Königin



Blick auf Lo-Manthang Richtung Tsocher und Tibet



Mani-Mauer bei Ghami



Fotos: Iris Lehmann; Marianne Depuhl (S. 12 oben rechts), Pasang Dolker (S. 9 oben rechts), Bhai Kazee (S. 8 oben, S. 10 Mitte rechts), Lhakpa (S. 12 oben links), unbekannt (S. 9 Mitte links)

